

8. 7. 1915

* (Oberlandesgerichtsrat Franz Schaumann †.) Am 1. d. ist hier der Oberlandesgerichtsrat Franz Schaumann des Landesgerichtes in Strassachen, vormals Vorstand des Bezirksgerichtes Bieden, im 67. Lebensjahre gestorben. Der Verbliebene wirkte lange Jahre als Ehrenvorstand des Akademischen Gesangvereines in Wien und als Ehrenvorstand des Akademischen Wagner-Vereines. Die Leiche wurde auf legitimen Wunsch zur Einäscherung nach Zittau in Sachsen gebracht. Gestern fand in der städtischen Leichenhalle in der Brigittenau die Totenfeier statt, zu der sich viele Abordnungen von Vereinen und Körperschaften und zahlreiche Freunde eingefunden hatten. Die Witwe mit ihrem jüngsten Sohne Rolf, der als Einjährig-Freiwilliger dient, während die beiden anderen Söhne im Felde stehen, nahm die Trauerbezeugungen entgegen. Die Trauerrede hielt im Namen des Akademischen Gesangvereines, dessen langjähriger Ehrenvorstand Schaumann war, der jetzige Vorstand Sektionsrat Dr. Binder. Unter den Anwesenden befanden sich außerdem: Präsident des Oberlandesgerichtes Dr. v. Vittorelli, Landesgerichtspräsident Dr. Feigl, Altbürgermeister Dr. Neumayer, Magistratsdirektor Dr. Nüchtern, Landesarchivdirektor Dr. Bancsa, Oberlandesrat Dr. Kosteritz, Professor Dr. Wallaschek, Konzertdirektor Löwe, Kammerfängerin Frau Papier-Paumgartner, viele aktive Mitglieder und alte Herren verschiedener akademischer Verbindungen und andere. Die Gesellschaft der Musikfreunde war vertreten durch Vizepräsidenten Dr. Kraus und Generalsekretär Lafite, der Akademische Gesangverein durch Vorstand Dr. Binder, der Akademische Wagner-Verein durch Vorstand Dr. Biele, der Akademische Orchesterverein durch Dirigenten Universitäts-Musikdirektor Pawlitzky, der „Schubert-Bund“ durch Waisenhausdirektor Marschall, der Wiener Männergesangverein durch Dr. Matthes und Landesgerichtsrat Rudolf Müller, die evangelische Gemeinde durch Kurator Dr. Reisch.